



## VivaRiva – Wasser macht Schule

In der zunehmenden Diskussion um die jüngsten Hochwasserereignisse soll mit dem Projekt VivaRiva eine Sensibilisierung zur Förderung von Gewässerrevitalisierungen erreicht werden. In Lehrerweiterbildungen oder an Projekttagen mit Schulklassen motiviert VivaRiva Lehrkräfte das Schulzimmer zu verlassen und mit den SchülerInnen die Bäche der Gemeinde zu erkunden und zu bewerten. Die verbauten Gewässer werden mit der Qualität und der Funktion von natürlichen Referenzgewässern verglichen. Mit einem erlebnisreichen Tag am Wasser können einerseits wichtige Umweltdaten gesammelt und wertvolles Umweltschutzwissen vermittelt werden und soll eine Sensibilisierung zur Förderung von Gewässerrevitalisierungen erreicht werden. Andererseits werden durch alternative Arbeitsmethoden auch soziale Kompetenzen der Teilnehmenden trainiert und gefördert.

### LehrerInnenkurse

In Lehrerweiterbildungskursen werden Lehrpersonen in die wichtigsten Methoden einer einfachen Gewässerbeurteilung eingeführt und motiviert, mit den Schulkindern eine Forschungsreise an den Bach zu unternehmen. So können Hemmschwellen abgebaut werden und die Wahrscheinlichkeit steigt, dass sich die Lehrkräfte tatsächlich mit ihren Klassen ans Wasser begeben. Bei Revitalisierungsprojekten können damit wertvolle Langzeitbeobachtungen durchgeführt werden und die Schulkinder können Lebensraum- und Artenvielfaltveränderungen live miterleben.

### Klassen-Bacherlebnistag

An begleiteten Bacherlebnistagen werden die Schulkinder von einer Fachperson direkt in die Geheimnisse der Wasserwelt eingeführt. Ein positiver Bezug zum Lebensraum Wasser soll hergestellt werden. Sei es, dass ein intakter Lebensraum als spannendes Umfeld wahrgenommen wird oder ein naturferner Bach im Korsett mit einem „Wunschzustand“ verglichen wird: die SchülerInnen und Schüler erfahren an diesem Tag, was an einem naturnahen Gewässer möglich ist und lernen die Bedeutung natürlicher Wasserläufe kennen.

### Blickwinkel Sozialkompetenzen

Sozialkompetenzen sind gefragt; je länger je mehr. Von den Lehrpersonen wird erwartet, dass sie diese in den Unterricht integrieren. Ein Bacherlebnistag eignet sich hervorragend, aus einer Metaebene einen Blick auf Teamwork, Verantwortung und „Genderquestions“ der SchülerInnen zu werfen. Eine Sensibilisierung auf den Umgang untereinander und einen kritischen Blick auf bestehende Hierarchien soll den Schülern auch die Augen auf ihre menschliche Mitwelt öffnen.

### Projektleitung und Informationen

Kathrin Jaag ist Dipl. Umweltnaturwissenschaftlerin ETH und hat mehrjährige Erfahrung aus verschiedenen Umweltbildungsprojekten. Als langjährige Pfadileiterin ist sie den Umgang mit Kindern und Jugendlichen gewohnt und hat als Exkursionsleiterin im Pro Natura Zentrum Aletsch VS sowie als Leiterin verschiedener Botanikkurse des Zürcherischen Vogelschutzvereins auch einschlägige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung. Neben ihrer Tätigkeit beim Rheinaubund ist Kathrin Jaag als Workshopleiterin und Zooführerin im Zoo Zürich aktiv.

Weitere Auskünfte und Informationen: [k.jaag@vivariva.ch](mailto:k.jaag@vivariva.ch)